

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 90 (1983)

**Heft:** 10

  

**Rubrik:** Geschäftsberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ATF-Tagung in Köln

Die erste gemeinsame Tagung der im Jahre 1979 gegründeten Arbeitsgemeinschaft textiler Fachvereine (ATF) findet am

25. und 26. November 1983  
im MATERNUSHAUS, Tagungszentrum Köln  
Kardinal-Frings-Str. 1 – 3  
in Köln

statt.

Die Arbeitsgemeinschaft wird von den 3 selbständigen textilen Fachvereinen VDF, VTCC und VDI-ADT getragen.

Das Thema der ersten ATF-Tagung lautet:

### «Prozessleittechnik und Itma 1983»

Um den vielfältigen Problemen der Betriebe wirkungsvoll zu begegnen, ist es notwendig, neben technischen und technologischen Massnahmen auch die Organisation zur Planung und Steuerung der betrieblichen Abläufe in den Vordergrund von Lösungsbemühungen zu stellen.

Produktionsleittechnik beschreibt nicht nur die Beherrschung der technischen Bearbeitungsvorgänge in der Spinnerei, Weberei und Veredlung, nicht nur die materiellen Prozesse wie Lagern und Transportieren der Rohstoffe, Zwischenprodukte, Fertigware usw., sondern insbesondere auch die sie auslösenden, begleitenden und ergänzenden Informationsprozesse.

Während in vielen Bereichen der textilen Fertigungstechnik elektronische Regel- und Steuersysteme für einzelne Bearbeitungsvorgänge mehr und mehr Eingang finden, stehen übergeordnete Informationssysteme, die eine Aussage über den gesamten Materialfluss ermöglichen, erst am Anfang der Verwirklichung.

Gerade die Beherrschung dieses dem Materialfluss zugeordneten Informationsflusses trägt jedoch wesentlich zu der Fähigkeit des Unternehmens, flexibel und schnell auf die Anforderungen des Marktes zu reagieren, bei.

Ausgehend von dieser Situation werden namhafte Herren beispielhaft über ihre Erfahrungen bei der Anwendung der Prozessleittechnik berichten. Im Anschluss werden Problemlösungen der ITMA '83 auf dem Gebiet der Textiltechnik und Veredlung unter den Gesichtspunkten der praktischen Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, Qualität, Arbeitsbedingungen und Sicherung der Arbeitsplätze in zwei Podiumsgesprächen kritisch diskutiert.

## Geschäftsberichte

### Zimmerli mit gutem Geschäftsergebnis

Der Verwaltungsrat der Strickereien Zimmerli & Co. AG, Aarburg, Herstellerin feinsten gestrickter Unterwäsche und Pullover der Marke Zimmerli, beantragt der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 1982/83 eine Dividende von 6% (wie in den Vorjahren) auf dem Aktienkapital von 1,2 Mio. auszurichten. Mit einem Gruppenumsatz von 13 Mio. Franken wurde wiederum ein gutes Ergebnis in der über 100jährigen Geschichte dieser Aargauer Firma erreicht.

Vom Gesamtumsatz entfallen rund 72% auf Eigenproduktion und 28% auf Vertretungen und auf Grosshandel mit ausländischen Bekleidungsartikeln. Was die Eigenproduktion betrifft, konnte eine Umsatzzunahme bei der Unterwäsche erreicht werden; bei den Pullovern ergab sich eine kleine Umsatzabnahme.

Von den in Aarburg (AG), Lostorf (SO) und Coldrerio (TI) hergestellten Zimmerli-Strickwaren entfallen je ungefähr die Hälfte auf den Inlandabsatz und den Export nach über 35 Ländern. Im Auslandsgeschäft steht mit deutlichem Abstand die Bundesrepublik Deutschland an erster Stelle, gefolgt von Frankreich, Österreich, Grossbritannien, Italien. Die USA, früher bedeutendster Exportmarkt der Zimmerli & Co. AG, sind seinerzeit aus Gründen der Wechselkursverschlechterung stark zurückgefallen: sie nehmen nunmehr wieder den 6. Rang ein.

Das laufende Geschäftsjahr wird zuversichtlich beurteilt; der Auftragsbestand ermöglicht eine gute Beschäftigung der rund 180 Personen.

